

weise Schwestern,
des Rheines schwimmende Töchter,
euch dank' ich redlichen Rat!
Was ihr begehrt,
geb' ich euch:
aus meiner Asche
nehmt es zu eigen!
Das Feuer, das mich verbrennt,
rein'ge vom Fluche den Ring:
ihr in der Flut
löset ihn auf,
und lauter bewahrt
das lichte Gold,
das euch zum Unheil geraubt. —
Fliegt heim, ihr Raben!
Raunt es eurem Herren,
was hier am Rhein ihr gehört!
An Brünnhildes Felsen
fahret vorbei:
der dort noch lodert,
weist Loge nach Walhall!
Denn der Götter Ende
dämmert nun auf:
so — werf' ich den Brand

in Walhalls prangende Burg.
Grane, mein Roß,
sei mir begrüßt!
Weißt du, mein Freund,
wohin ich dich führe?
Im Feuer leuchtend
liegt dort dein Herr,
Siegfried, mein seliger Held.
Dem Freunde zu folgen,
wieherst du freudig?
Lockt dich zu ihm die lachende
Lohe? —
Fühl' meine Brust auch,
wie sie entbrennt;
helles Feuer
das Herz mir erfaßt:
ihn zu umschlingen,
umschlossen von ihm,
in mächtigster Minne
vermählt ihm zu sein! —
Heiajoho! Grane!
Grüß' deinen Herren!
Siegfried! Siegfried!
Selig grüßt dich dein Weib.

Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang des Konzertes 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Nächstes, 16. Abonnement-Konzert: Donnerstag, den 4. Februar 1909.
Zum Gedächtnis **Felix Mendelssohn Bartholdys** (geb. den 3. Februar 1809). Prolog
von **RUDOLF VON GOTTSCHALL**. **Elias**. Die Soli gesungen von Frau *Lenore Bach*,
Frau *Pauline de Haan-Manifarges*, den Herren *Jacques Urlus* und Dr. *Felix von Kraus*.
(Ende gegen 10 Uhr.)

Zur gefälligen Beachtung.

Die Damen werden gebeten, im Saale die Hüte abzunehmen.

Für die Ausführung sämtlicher Nummern dieses Programms, für die Einhaltung
der Reihenfolge und für das Auftreten der Solisten in der Hauptprobe wird keine
Gewähr übernommen.

Das Belegen der Plätze, sowie das Betreten und Verlassen des Saales
während der Ausführung der Musikstücke ist streng untersagt.

Die Gewandhaus-Konzertdirektion.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.